

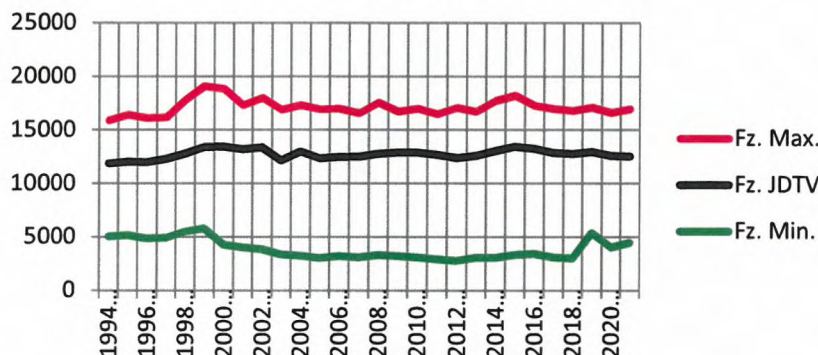
Ergänzung Bericht – vertiefte Abklärung

Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Post-/Diepoldsauerstrasse Widnau

1. Verkehrsentwicklung

Die Entwicklung des DTV an der Post-/Diepoldsauerstrasse zeigt in den letzten Jahren eine Verkehrsstagnation:

Zählstelle 126 Widnau Poststrasse (beide Richtungen)



Die Zukunftsszenarien des Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kanton St. Gallen (AREG) gehen für die Region Rheintal von einer Bevölkerungsentwicklung von ca. +20-25% bis ins Jahr 2045 aus. Die Verkehrszunahme 2010 – 2040 wird fürs Rheintal mit ca. 11% prognostiziert (Gesamtverkehrsstrategie Kanton St. Gallen 2017).

Dem neu erzeugten Verkehr sind allfällige Entlastungen durch Netzerhöhungen gegenüber zu stellen. Die Mobilitätsstrategie St. Galler Rheintal (Schlussbericht Verein St. Galler Rheintal Mai 2017) zeigt, dass Netzerhöhungen eine Verkehrsentlastung von 10-20% bewirken können.

Ein wichtiges Ziel der Verkehrspolitik ist, die Zunahmen der Personen-Kilometer nicht durch den MIV, sondern durch nachhaltigere Verkehrsträger mit effizienter Klimabilanz aufnehmen zu lassen. Entsprechend ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahrzehnten deutliche Anreize gesetzt werden, um dieses Ziel zu erreichen und längerfristig eine generelle Abnahme des MIV generieren zu können. Mit dem Agglomerationsprogramm 4. Generation werden wichtige Meilensteine für diese Zielerreichung gesetzt:

- Attraktivierung der Velorouten: möglichst direkte und hindernisfreie Radverbindungen abseits der stark befahrenen Hauptverkehrsachsen zu den Zentren und Arbeitsplatz-Gebiete
- Schliessen von Netzlücken für den Radfahrerverkehr, wie z.B. der Neubau einer neuen Fuss- und Velobrücke über den Rhein und einer zusätzlichen Über-/Unterführung der Eisenbahnlinie
- Ausbau des öV-Angebotes: Netzerhöhungen, Taktverdichtungen, Ortsbusse

2. Fussgängerquerungen und -frequenzen

Grundsätzlich wird im Gestaltungskonzept des BGK Post-/Diepoldsauerstrasse die Grundidee der flächigen Fussgängerquerungen fortgesetzt. Aber anders als an der Bahnhofstrasse, Abschnitt Rheintaler Binnenkanal bis Heerbrugg, sollen in den Wunschlinien erkennbare, gesicherte Querungen angeboten werden.

Grundlage für die Lage der Fussgängerquerungen bildet der Verkehrsplan 2005 / Überarbeitung 2020. Die Wunschlinien orientieren sich hauptsächlich den Schulwegen und Standorten mit publikumsintensiver öffentlicher Nutzung sowie an der Lage der bereits vorhandenen Fussgängerstreifen (Technischer Bericht BGK, Kap. 2.3).

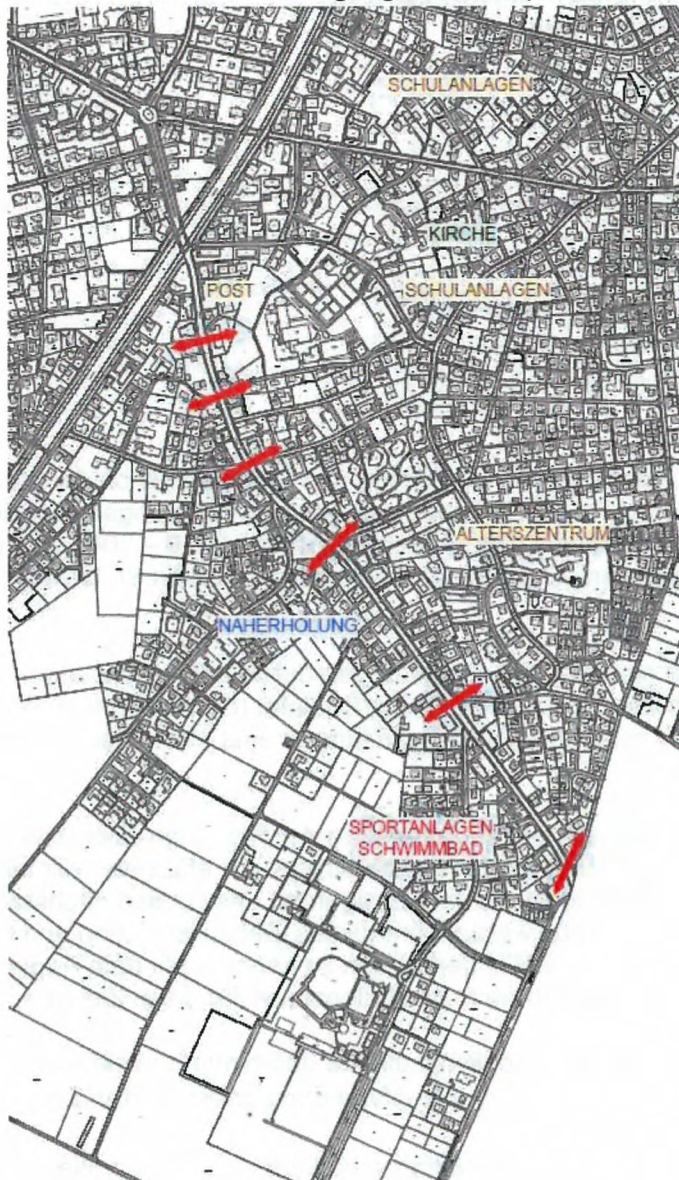


Abbildung: Standorte publikumsintensive öffentliche Nutzung

Inwiefern diese gesicherten Fussgängerquerungen mit Fussgängerstreifen markiert werden sollen, ist im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung im Detail zu prüfen.

Fussgängerfrequenzen:

Im August 2021 sind während der Hauptverkehrszeit jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr die Frequenzen bei den sechs bestehenden Fussgängerstreifen LSA Postbrücke, Post, LSA Türmli-Pub, Fuchsgasse, Auenstrasse und Gütlistrasse erhoben worden. Ergänzend zu den vorhandenen Fussgängerstreifen wurden auch die beiden Querungen bei der Übrigstrasse (Fussgängerstreifen wurde im Jahr 2019 aufgehoben) und beim Kapellweg, wo kein Fussgängerstreifen markiert ist, manuell gezählt.

Fussgängerübergang	Datum	Querende Personen pro Stunde (Abendspitzenstunde)
FGS LSA Postbrücke	Mi. 25.08.21	53 Personen
FGS Post	Do. 19.08.21	12 Personen
FGS LSA Türmli-Pub	Mi. 18.08.21	26 Personen
FGS Fuchsgasse	Di. 17.08.21	10 Personen
FGS Auenstrasse	Mi. 25.08.21	6 Personen
FGS Gütlistrasse	Mo. 16.08.21	24 Personen
Übrigstrasse (aufgehoben)	Mi. 25.08.21	8 Personen
Kapellweg	Mi. 25.08.21	1 Person

Die detaillierten Messergebnisse sind im Anhang: Kurzbericht «Resultate: Fussgänger Frequenzerhebung Poststrasse und Diepoldsauerstrasse» vom 14. September 2021 (Ingenieurbüro Bieli, Verkehrstechnik und Verkehrsplanung, St. Gallen) ersichtlich.

Widnau, 22. September 2021

Beilage:

- Fussgänger Frequenzerhebung Post-/Diepoldsauerstrasse, Kurzbericht Resultate vom 14.09.21 (Ingenieurbüro Bieli, St. Gallen)